

Anmeldung zur Tagung Nr. 1/09

Ihre schriftliche Anmeldung (Rückmeldekarte) senden Sie bitte bis zum 16. Januar 2009 an die

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1 d
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: (03491) 49 88 - 0
Fax: (03491) 40 07 06
E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de
Home: www.ev-akademie-wittenberg.de

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn von uns keine Absage erfolgt. Eine schriftliche Bestätigung versenden wir nicht. Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung nicht teilnehmen können, sind wir für eine schnellstmögliche Mitteilung dankbar. Sollte Ihre Abmeldung später als zwei Tage vor Beginn der Tagung bei uns eingehen, müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 20 Euro in Rechnung stellen.

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung)

Unterbringung im DZ im Luther-Hotel Neustr. 7-10, Tel.: (03491) 458 - 0 (Check-in bis 24:00 Uhr)	35,00 €
EZ-Zuschlag pro Nacht	16,00 €
für Schüler/-innen und Studierende gegen Nachweis im Acron-Hotel im DZ oder in der Jugendherberge	15,00 €
Karte für das Gospel-Konzert	15,00 €

Tagungsbeitrag ohne Übernachtung auf Anfrage.
Es können auch einzelne Vorträge besucht werden.

Bitte entrichten Sie den Tagungs- und Unterkunftsbeitrag (und ggf. den Betrag für die Konzertkarte) zu Beginn der Tagung in bar oder überweisen Sie die Beiträge vor der Tagung auf das Konto:

Sparkasse Wittenberg, BLZ 80550101, Kto-Nr. 28959

Eine Zahlung per EC-Karte ist nicht möglich.

Ein Drittel der Tagungsbeiträge wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie erhoben.

Fragen zur Tagung richten Sie bitte an:

Kerstin Bogenhardt
Tagungsassistentin
Tel.: (03491) 49 88 - 40

Jörg Göpfert
Studienleiter
Tel.: (03491) 49 88 - 41

Über Spenden auf das Konto des Fördervereins bei der Sparkasse Wittenberg, BLZ 80550101, Kto-Nr. 25020 würden wir uns sehr freuen.

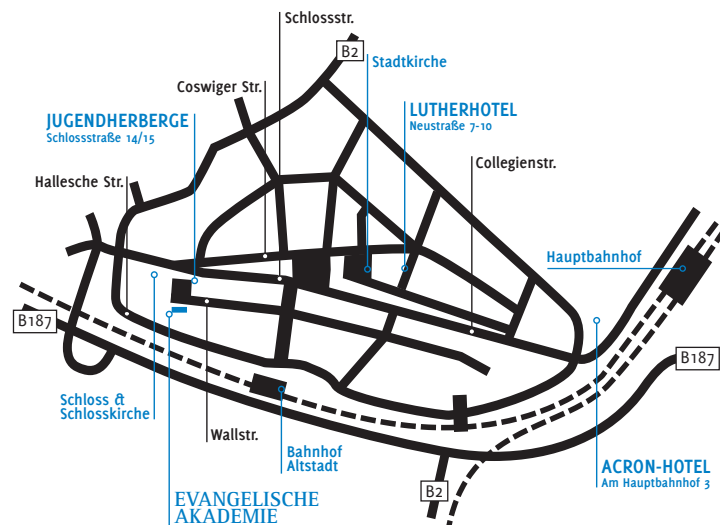
Anreise:

Anfahrt mit dem PKW:

Zufahrt über Elbstraße, Wallstraße mit Parkmöglichkeiten in der Wallstraße.

Anreise mit der Bahn:

aus Richtung Magdeburg bitte schon Wittenberg/Altstadt (Elbtor) aussteigen. Fußweg von dort ca. fünf Minuten, vom Hbf. ca. 30 Minuten.



Die Tagung wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Eine Förderung durch die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt ist beantragt.



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

Kooperationspartner:



Mit freundlicher Unterstützung:



Rotaryclub Lutherstadt Wittenberg



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.

The dream lives on Wird der Traum jetzt Wirklichkeit?



Martin Luther King und die neue Regierung Barack Obama

Tagung in Lutherstadt Wittenberg
vom 23. bis 24. Januar 2009 (Fr.-Sa.)

„I have a dream“, rief Martin Luther King der versammelten Menge zu, die sich im August 1963 auf den „Marsch nach Washington“ gemacht hatte. „Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der sie nicht nach der Farbe ihrer Haut, sondern nach dem Wesen ihres Charakters beurteilt werden.“

Wird dieser Traum am 20. Januar 2009 in Erfüllung gehen, wenn mit Barack Obama der erste Afroamerikaner in das Amt des US-Präsidenten eingeführt wird? Ist damit die dunkle Geschichte der Rassendiskriminierung in den Vereinigten Staaten endgültig überwunden? Oder droht Obama womöglich dasselbe Schicksal wie Martin Luther King?

King hat für seinen Traum sein Leben eingesetzt. Als er dabei war, Kirchenlieder für eine Massenversammlung auszuwählen, wurde er am 4. April 1968 von weißen Rassisten erschossen. Er starb 39-jährig. Am 15. Januar 2009 wäre er 80 Jahre alt geworden.

Doch King wollte nicht nur die Rassentrennung überwinden, sondern auch die Kluft zwischen Arm und Reich. Er rief dazu auf, für die Schwachen zu sprechen, und wandte sich gegen den Krieg. „Wir müssen zur Kenntnis nehmen“, sagte er 1966, „dass die Übel des Rassismus, der wirtschaftlichen Ausbeutung und des Militarismus alle zusammenhängen.“

Mit Barack Obama hat ein Mann die politische Weltbühne betreten, der in vielen die Träume Martin Luther Kings wieder wach ruft. Geschieht dies zu Recht? Kann – und will – Obama Kraft aus diesen Wurzeln schöpfen für eine neue Politik hin zu mehr Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit?

Darüber wollen wir mit Ihnen und mit Experten aus den USA und Deutschland ins Gespräch kommen. Und wir laden Sie ein, sich auf dieses Gespräch in besonderer Weise einzustimmen: Mit einem Konzert von „The Very Best of Black Gospel“ und der Möglichkeit, die Chormitglieder kennenzulernen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Jörg Göpfert

Studienleiter, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

Dr. Jean Godsall-Myers

Evangelical Lutheran Church in America

Friedrich Kramer

Direktor, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

Georg Meusel

Vorsitzender, Martin-Luther-King-Zentrum Werdau

Freitag, 23. Januar 2009

- ab 17.00 Anmeldung
- 18.00 **Begrüßung, Einführung**
- 18.15 **The Secret of Gospel – Das Geheimnis des Gospels**
Gespräch mit
Mitgliedern des Chores von
„The Very Best of Black Gospel“
- 19.15 ABENDESSEN
- 20.00 **„The Very Best of Black Gospel“**
Konzert in der Schlosskirche zu Wittenberg
- 22.00 **Nacht-Café und Hör-Kino**
in der Evangelischen Akademie mit Texten und Reden von Martin Luther King und Barack Obama
- 23.30 ENDE DES ERSTEN SEMINARTAGES

- 14.45 KAFFEE UND KUCHEN
- 15.15 **Wird der Traum jetzt Wirklichkeit?**
Diskussion mit
- *Katherine Brucker, Generalkonsulin der USA in Deutschland, Leipzig*
 - *Prof. Dr. Hans-Jürgen Grabbe, Direktor des Zentrums für USA-Studien der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*
 - *Prof. Dr. Susan Neiman, Direktorin des Einstein Forums, Potsdam*
 - *Pedram Shahyar, Mitglied des Koordinierungskreises von Attac, Berlin*
 - *Karsten Voigt, Koordinator der Bundesregierung für deutsch-amerikanische Zusammenarbeit, Berlin*

17.00 **Andacht in der Schlosskirche zu Wittenberg**
Predigt: Reverend Dr. Sherman Hicks

17.30 ENDE DER TAGUNG

Samstag, 24. Januar 2009

- 8.45 **Morgengruß**
- 9.00 **Die Theologie Martin Luther Kings**
Reverend Dr. Sherman Hicks, Executive Director,
ELCA Multicultural Ministries, Chicago
- 10.15 KAFFEEPAUSE
- 10.45 **Zwischen Prophetie und Politik**
Der Kampf Martin Luther Kings gegen Rassismus, Armut und Krieg
Prof. em. Dr. Heinrich W. Grosse, Hannover
- 12.00 MITTAGSIMBISS
- 13.00 **Table Talks – Träume und Erwartungen**
- 13.30 **Der Erbe?**
Barack Obama und das Vermächtnis Martin Luther Kings
Prof. Dr. Hans-Jürgen Grabbe, Direktor des Zentrums für USA-Studien der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Karten für das Gospel-Konzert in der Schlosskirche erhalten Sie zu einem Sonderpreis von 15 € (statt 27 €), wenn Sie sich zur Tagung verbindlich anmelden. **Bitte tragen Sie auf der Anmeldekarte ein, ob Sie eine Konzertkarte wünschen.** Nähere Hinweise zur Anmeldung finden Sie umseitig.

King, Martin L.: „Ich habe einen Traum“, Hrsg. v. Bahr, Hans E. / Grosse, Heinrich W., Patmos, 2003, 140 S., 12,90 €



Die Reden, Aufsätze und Predigten des 1968 ermordeten schwarzen Bürgerrechtlers und Friedensnobelpreisträgers zählen inzwischen zu den Klassikern der „Weltbotschaften“, sein legendärer Ausspruch „Ich habe einen Traum“ ist immer noch Hoffnungsträger für die unterdrückten Völker dieser Erde.